

Rezension von Christa Hecht, Geschäftsführerin Allianz der öffentlichen
Wasserwirtschaft e.V.

Bücher Blaue Zukunft

Die Kanadierin Maude Barlow, Trägerin des Alternativen Nobelpreises und Vorkämpferin für Wasser als Menschenrecht, vollendete ihre Trilogie zum Wasser mit dem Buch „Blue Future“. Im September 2014 ist das Buch in deutscher Fassung erschienen. Darin entwickelt sie Ansätze wie dieses Recht umgesetzt und aus der globalen Wasserkrise hervorgerufene Migration bewältigt werden können.

In vier Grundsätzen - Zugang zu Wasser ist Menschenrecht, Wasser ist ein Menschheitserbe, Wasser hat Rechte, Wasser lehrt uns Zusammenleben- blättert sie das ganze Spektrum der weltweiten Auseinandersetzungen um Wasser auf. Sie bietet jedoch daneben Lösungen an. Ihr unüberhörbarer Appell geht auch an die Menschen selbst, die Problemlösung in die eigene Hand zu nehmen und auf ihre Erfahrungen im sorgsamem Umgang mit Wasser zurückzugreifen. Die Verantwortung für Entscheidungen soll mit den lokalen Gemeinschaften mindestens geteilt werden, am besten soll eine umfassende Teilhabe der in den Wassereinzugsgebieten lebenden Menschen verwirklicht werden.

Maude Barlow malt damit nicht nur ein Bild des Schreckens wie es in vielen aufrüttelnden Büchern geschieht, sondern sie zeigt auf wie weit die internationale Bewegung zum Schutz des Wassers schon gekommen ist und macht Hoffnung, dass die weltweite Wasserkrise zu bewältigen ist.

*Maude Barlow: Blaue Zukunft , 352 Seiten
Übersetzt von Gabriele Gockel, Thomas Wollermann
22,95 Euro, ISBN **978-3-88897-975-0**
Verlag Antje Kunstmann GmbH, München
www.kunstmann.de/titel-0-0/blaue_zukunft-1046/*